



Junge Bäume für die alte Allee

Quelle: MOZ vom Montag, 23. März 2009 Wollup

Etwa 20 Naturfreunde aus Letschin und Nachbarorten, wie Zechin, waren am Sonnabend dem Aufruf der achtköpfigen Letschiner BUND-Gruppe gefolgt, die alte Eichen-Allee an der Straße zwischen Wollup und Basta mit jungen Bäumen zu ergänzen. Den Anstoß dazu hatten Berliner Grünen-Politiker gegeben die mit rund 2.000 Euro einen Ausgleich für eine Flugreise schaffen wollten, wie Ortsgruppenleiter Norbert Bartel erklärte.

Unter den Pflanzwilligen waren auch Letschins Ortsbürgermeister Günter Fetting und Bürgermeister Michael Böttcher. Norbert Bartel hatte junge Bäumchen, Eschen und Eichen, aus seinem eigenen Garten mitgebracht. Eschen und Eichen, die den Oderbruchboden gewöhnt sind. Die Bäume sollen später auch von der Gruppe gepflegt werden. In einer Einweisung verwies Bartel darauf, dass die ausgeräumte Landschaft des Oderbruch dringend der stärkeren Bepflanzung mit Hecken und Bäumen bedarf. Nur so sei es möglich, den Menschen wie der Natur einen Schutz gegen die Winde zu geben. Letschins Bürgermeister Michael Böttcher erklärte, dass in der amtsfreien Gemeinde sehr viel für die Wiederanpflanzung von Bäumen getan werde. "Natürlich müssen wir im Namen der Verkehrssicherung auch fällen. Aber bis zu 20.000 Euro geben wir jährlich auch für Neupflanzungen aus", so Böttcher. Hinzu komme das Angebot gemeindlicher Flächen für Ausgleichsmaßnahmen des Landes und Bundes.